

Anläandischee.

Brandenburg.

Podelzig. — Zu dem Nord- anstalt ist mitzutheilen, daß die Ver- wundungen der Ehefrau des Kauf- manns Wilhelm Lüd, der gerade am dem Tage auf einer Geschäftstour nach außerhalb begriffen war, glück- licherweise nach Ansicht des Arztes nicht lebensgefährlich sind. Der un- menschliche Bruder Lüd's wollte ei- gentlich zuerst den im Bettchen lie- genden Säugling treffen, doch warf sich dessen Mutter in ihrer Angst über das Kind und erhielt nun von dem Un- hold eine Anzahl Stöße mit dem Stockdegen in Brust, Arme und Rücken, die aber keine edleren Theile traf.

Srelow. — Der Obergfarrer, Superintendent und Kreisfchul- inspektor Feldbahn verläßt nach 16- jähriger, reich gefegneter Thätigkeit seine bisherige Stellung, um die Pfarre in Jorndorf zu übernehmen.

Wetzlar. — Vermißt wird der 27jährige Sohn des Hausbesizers Alwin Bösch. Infolge Ueberanstren- gung befand sich der junge Mann im Zustande höchstgradiger Nervosität und sollte nach einer Heilanstalt gebracht werden. Die besorgten Eltern fürch- ten, daß er Hand an sich gelegt hat.

Weißhagen. — Hier brannte die dem Mühlenbesizer Köhring gehörige Dampfmaschine in Großschauen total aus. Sämtliche Maschinen sind ver- nichtet. Leider verunglückte der Be- sizer Köhring durch vom Brandabfall herabfallende Steine, sodaß er befin- nungslos vom Plage getragen wer- den mußte.

Wolzenberg. — Zum Rektor an der hiesigen Stadtschule wurde vom Magistrat der Mittelschullehrer Adolf Strömwalde aus Schönebeck a. d. Elbe gewählt. Er wird wahrschein- lich erst am 1. April 1908 sein Amt hier antreten können.

Provinz Ostpreußen.

Braunsberg. — Wegen wi- dernatürlicher Unzucht wurde der Ar- beiter Anton Arndt aus Abbau Weßlad von der Strafkammer zu zwei Wochen Gefängnis verurtheilt.

Frauenburg. — Zu Stadt- verordneten gewählt wurden hier der Schuhmachermeister Preußhoff, Schlossermeister Schulz, Kaufmann Marquardt, Apotheker Lange, Kauf- mann Blöck und Zimmermeister Lange.

Goldap. — Im Sumpfwing- kommen ist der Alfister Scherwinski aus Reddiden. Sch. war in der Dantelheit in einen morastigen Tümpel gerathen. Am anderen Morgen fanden die Seinen ihn bis zum Unterleibe im Morast stehend auf.

Provinz Pommern.

Röslin. — Auf einer Dienstreife nach Kolberg wurde der Rechnungs- rath August Diegalowski von einem Hirschschlag betroffen und starb sofort. Der Verstorbene war seit 1863 bei der Königl. Regierung in Röslin thätig.

Plathe. — Durch ausströmende Kohlenoxydgase erstickte der 18 Jahre alte Sohn des Präparandenanstalts- vorstehers Biegtz. Der unter dem Schlafzimmer des jungen Mannes befindlichen Ofen eines Koffenjim- mers war am Abend angeheizt wor- den und die Gase drangen von hier in den an demselben Ofen liegenden ungeheizten Ofen des jungen B.

Sargard. — Der verunglückte Bahnwärter Franz Köhn ist seinen furchtbaren Verletzungen im hiesigen Krankenhaus erlegen.

Stolp. — Zum Zweiten Bürger- meister unserer Stadt wurde der bis- herige Zweite Bürgermeister Poppe- Köslin einstimmig gewählt.

Wolgast. — Wegen eines mit Halsanschwellung verbundenen Zahn- leidens wollte die Frau des Post- schaffners Lühlow aus ärztliches An- raten nach Greifswald sich begeben. Sie wurde im Eisenbahnwagen so plötzlich vom Tode ereilt, daß ihr mitreißender Schmerz erst von einem im selben Abtheil stehenden Arzt auf den Tod seiner Frau aufmerksam ge- macht werden mußte.

Provinz Westpreußen.

Ronig. — Am Mittag wurde durch Zufall an einer Scheune der Frau Emma Doeple ein Brandherd entzündet. Das glimmende Feuer hatte sich mehreren Stunden lang auf sich geföhrt. Es gelang, die Flamen- nen zu erlösen und ein größeres Un- glück zu verhüten. Der Verdacht der Thäterschaft lenkte sich auf den bei Frau Doeple bediensteten Kustfütterer Ferdinand Nieman, der alsbald in Haft genommen wurde.

Marienburg. — Zu Stadtver- ordneten wurden gewählt: Rechtsan- walt Diegner, Juwelier Kasaner, Kaufmann Weiß, Rentier Gustav Rempel, Rentant Carl, Kaufmann Sperling, Gymnasialprofessor Dr. Paul Krüger, Kaufmann Sudau, Taubstummenlehrer Stobbe, Ober- postassistent Hensel, Würfelfabrikant Ernst Krüger, Tischlermeister Robert Köhler, Apothekenbesizer Lehmann, Rentier Pfuhl und Kaufmann Tiede. Die Wahlbestätigung war recht reg.

Marienburg. — Einen schauerlichen Tod erlitt die Wittlerin Wittig Spletlin Briesnig bei Bal-

denburg. Als die Mitbewohner des Hauses Mittags von der Arbeit nach Hause kamen, verspürten sie einen starken Brandgeruch. Beim Öffnen der Thüre zur Wohnung, der Splett bot sich ihnen ein schrecklicher Anblick dar. Die alte 83-jährige Frau lag vollständig nackt und bewußtlos auf der Diele; ihre sämtlichen Kleider waren am Leibe verbrannt und der ganze Körper mit Brandwunden le- deckt. Die Unglückliche starb.

Stuhm. — Vor Kurzem brannte die dem Mollerei- besizer Gleiß in Schrop gehörige Mollerei nieder. Es liegt unbedeutend Brandstiftung vor.

Thorn. — Der Mitinhaber der Holzexpeditionfirma Matoth G. m. b. H., Namens M. Roth, erschöpfte sich in seinem Kontor.

Provinz Posen.

Gnesen. — Bei den Stadtver- ordnetenwahlen erlitten die Polen eine vollständige Niederlage. Kein einzi- ger Pole wurde gewählt. Das Blatt Lech veröffentlicht eine schwarze Liste der Polen, die sich der Abstimmung enthalten haben. An der Spitze steht ein polnischer Kaufmann, der für die deutschen Kandidaten, darunter auch für den Vertreter der Anstellungs- kommission gestimmt hat.

Einen Selbstmordversuch machte der Premier Hartung von hier, indem er sich auf dem hiesigen Bahnhof vor den Zug warf. Glücklicherweise ver- mochte der dienstthuende Stationsvor- sieder das unselige Vorhaben zu ver- hindern.

Kempen. — Auf dem Wege nach Nieder- Künzendorf stürzte der 17- jährige Sohn des Gärtners Kazy vom Rade und zog sich schwere innere Ver-letzungen zu, denen er im Kreisbun- der Krankenhaus erlegen ist.

Kogow. — Das 3500 Morgen große Rittergut Wolig Grochowicko, bisher dem österreichischen Finanzmi- nister gehörig, der hier geboren ist, ist in den Besitz seines Neffen, des Mit- tergutspräsidenten Viktor v. Korytkowski aus Alt Grätz bei Bentschen, über- gegangen.

Schneidemühl. — Aus Furcht vor Strafe hat sich der frühere Land- wirt v. Potoczynski, genannt v. Poch, erschossen. Als Inspektor einer Versicherungsgesellschaft war er längere Zeit thätig, wurde aber wegen Unregelmäßigkeiten entlassen.

Provinz Schlesien.

Schweidnitz. — Das in Touristenkreisen weit bekannte Establis- sement „Thalmühle“ im Schleierthale ist dieser Tage vom Amtsgericht Bal- denburg zwangsweise versteigert wor- den. Käufer wurde ein Herr aus Slogau; der erzielte Preis beziffert sich auf 75,000 Mark.

Spindelmühle. — Im stillen Thale von Alt-St. Peter erlönte nach mehr als hundertjähriger Ruhe- pause neuerlich der Schlag der Hüner in das todt Geiste des Heuschobers, des mächtigen Berggiganten von Alt- St. Peter. Ueber vierzig Bergleute haben seit dem Frühjahr einen acht Meter tiefen Stollen getrieben, das eindringende Wasser abgeteufelt und alle Vorbereitungen getroffen, um über den Winter in rationeller Weise mit Bohrmaschinen die kupfer- und silberhaltigen Arsenkiese, welche in er- giebigsten Schichten bloßgelegt sind, zu fördern. Die Ausbeute des Abbaues ist eine ganz zufriedenstellende und wird nach Verwendung technischer Hilfsmittel die geganten Erwartungen vollkommen erfüllen.

Tarnowitz. — Aus Kaslo wird gemeldet, daß der Bergmann Tzod von einem Fleischergefallen aus Trodenberg durch Messerstiche getödtet wurde.

Waldenburg. — Einem vor einer langen Reihe von Jahren verüb- ten schweren Verbrechen sind die Be- schwerden auf die Spur gekommen. In Donnerau wurde vor nunmehr 17 Jahren ein Gutbesizer eines Tages in seiner Stallung todt aufgefunden. Der Entsetzte lag rüdlings in einem gefüllten Brüttrage und hatte in der Wanne seinen Tod durch Erstickden gefunden. Die Vermuthung, daß er einem Unfall zum Opfer gefallen sei, wurde bereits damals bezweifelt, doch ergaben sich keine Anhaltspunkte für eine Verfolgung. Nunmehr sollen sich Verwandte nach eingetretener Zwist in schwer belastender Weise gegen- sätzlich beschuldigen herbeigeföhrt. Das Tode jenes Mannes bejätigt haben. Nachdem diese Punkte in einem Be- leidigungsprozess zur Sprache gekom- men sind, hat die Behörde die Unter- suchung eingeleitet.

Zaborze. — Söhne achtbarer Fa- milien in Zabrze und Zaborze hatten sich zu einer Räuberbande vereinigt und machten die Matoschauer Forst- und Sandkolonie unsicher. Die Jungen stehen im Alter von 17—18 Jahren. Sie führten ihre Ueberfälle mit einer Verwegenheit aus, die ge- radezu ungläublich ist. Jetzt sitzt die ganze Gesellschaft hinter Schloß und Riegel.

Provinz Schleswig-Holstein.

Jehoe. — Die 10-jährige Tochter der Arbeiterwittwe Stüber hatte sich an den Herd gesetzt, um sich zu wärmen. Dabei hing das Kleid des Kindes Feuer und in einem Ru stand

das unglückliche Wesen lichterloh in Flammen. Es lief auf die Straße, wo beherzte Nachbarn die Flammen erlöschten. Das Kind hat schwere Ver-letzungen davongetragen.

Kellinghusen. — Dem Schutzmann Wöller gelang es, die beiden aus der Arbeiterkolonie zu Warg- stedt Moor entwichenen Zuchthäus- ler Albers und Uhlig abzufassen und in Sicherheit zu bringen.

Kellinghusen. — Zum Rath- mann wurde der ausscheidende Stadt- rath Kock wiedergewählt. Als Stadt- verordnete wurden die ausscheidenden Stadtrath Kock und Holzspannfab- rikanter Fr. Mohr gewählt.

Nustabli. — Bei der Wahl zweier Stadtverordneten wurden ge- wählt Lohgerbereibesizer Jungnickel und Gärtnerei- besizer Willrodt.

Norburg. — Beim Bahnhöf- gang am Hauptwege bei Voitertorf wurde der 35jährige Schweizer Max Cosandier aus Brandenburg a. H. vom Zuge überfahren und getödtet.

Oldesloe. — Die beiden aus- scheidenden Stadtverordneten Bö- deder (Stadtverordnete - Vorbesizer) und Harz wurden wiedergewählt.

Schleswig. — Das Restaura- tionsgewerbe Erholung des Herrn W. Hansen wurde an den Höfer G. Lo- renzen in Flensburg verkauft. Als Kaufpreis wird die Summe von 90,000 M. genannt.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Genthin. — Der Rentier Fi- scher in der Amtsstraße feierte mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. Die Eingelung vollzog Pastor Hef.

Stahfurt. — Vor Kurzem fand die Obduktion des nach einem Familienstreit plötzlich verstorbenen Schuhmachers Hentel im benachbar- ten Löderburg statt. Sie ergab, daß der Tod Hentels infolge der Aufre- gung sehr wohl durch einen Herzschlag verursacht sein könne. Die Verlezung- en der Stirn seien durch den Fall auf Treppenglasplättchen herbeigeföhrt worden. Durch dieses Gutachten wird der Verdacht des Tödtchlags, wegen dessen der junge Hentel in Haft ge- nommen worden war, gegenstandslos.

Weimar. — Landrichter v. Groß, eine in Thüringen bekannte Persönlichkeit, der Sohn des ehemali- gen verstorbenen Staatsministers, scheidet aus dem weimarschen Justiz- dienste aus und tritt demnächst zum Auswärtigen Amte in den Reichs- dienst über.

Rheinland und Westfalen.

Münster. — Dem Grenadier Pöffel von der Leibkompanie des Grenadier - Regiments No. 89 in Schwerin ist dieser Tage die Rettungs- medaille über den Berg von Bering vor der Front unter Worten des Lobes überreicht worden.

Der Ueberfall im Hammer Schnell- zuge ist noch nicht aufgeklärt. Der verletzte Händler Kohn hat sich vor einigen Wochen für 50,000 M. gegen Unfall versichert.

Petershagen. — Die hiesige Stadtverordneten haben nach eingehender Beratung beschlossen, der Donnerstagsgesellschaft in Berlin die Konzession zum Bau eines Gaswerkes für 30 Jahre zu erteilen. Die Stadt giebt den Platz frei her; die Gesellschaft baut das Werk für ihre Rechnung; das Werk soll 82,000 M. nicht übersteigen.

Bochum. — Die Strafkammer verurtheilte den jugendlichen Arbeiter Mai von Wattensteil wegen fahr- lässiger Tödtung zu 1 Jahr 6 Mona- ten Gefängnis.

Brüggen. — Der unter dem bringenden Verdachte, im benachbar- ten holländischen Orte Neuder den Bahnwärter Jdenroth durch einen Re- volververstoß lebensgefährlich verletzt zu haben, verhaftete gemeingefährliche Einbrecher ist ein gewisser Gerhard Gof, der erst im September nach Verbüßung einer 13-jährigen Strafe aus dem Zuchthaus in Werden ent- lassen worden ist. Auch ist Gof als verüchtigter Dieb bekannt.

Düren. — Wie der Oberbürger- meister mittheilt, hat der kürzlich ver- storbene Fabrikant Eberhard Hösch laut Testament der Stadtgemeinde Düren Zuwendungen für verschiedene Zwecke gemacht. Die Legate ergeben 2,852,000 Mark.

Rheyt. — Auf der Station Ge- lenz wurden der Wittve Janzen aus Woderath, die vorzeitig aus dem au- ßerhalb der Station haltenden Per- sonenzug gestiegen war, von einem vorbeifahrenden Güterzug beide Beine abgefahren. An dem Aufkommen der Schwerverletzten wird gezweifelt.

Saarbrücken. — Der Kroate Krunitich erstickte in der Kantine zu Wehrden den Arbeiter Weiland mit- tels eines Dolchmessers. Der Thäter entfloh, wurde aber eingeholt und festgenommen.

Wattenscheid. — Die beiden jugendlichen Geleute Bergmann Ben- tingmann in Gütingfeld stehen unter dem dringenden Verdachte, ihre bet- ten kleinen Kinder, die vor 3 Mona- ten kurz hintereinander gestorben sind, vergiftet zu haben. Der Ehe- mann, der zur Zeit seiner Militär-

pflicht genügt, befindet sich bereits in Untersuchungshaft, während die Frau nach Belgien flüchtete.

Mecklenburg.

Rostock. — Das 50-jährige Meis- terjubiläum feierte in aller Stille Herr Schuhmachermeister Heinrich Tiede dahier.

Warin. — Die Frau des Lehrers Kösgow hatte vor einigen Tagen das Unglück, daß ihre Kleider in der Waschküche Feuer fingen. Jetzt ist die Frau an den erlittenen Brandwunden gestorben.

Oldenburg.

Zetel. — Der Rentier R. Gerdes hierseits kaufte in Barel die dem Zimmermeister Böhme abgedr., an der Düsternstraße belegene Bestigung für 9250 Mt.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Dierode. — Der Hebamme Knobowitz in Dorste ist anlässlich ihrer 40jährigen Berufstätigkeit von der Kaiserin eine goldene Brosche verlie- hen worden.

Ditterndorf. — Der Buch- druckereibesizer Johann Hottendorff wurde als bürgerlicher Senator der Stadt Ditterndorf vereidigt und in sein Amt eingeföhrt.

Schüttorf. — Der Kommer- zienrath Schlüter stiftete anlässlich seines 40jährigen Fabrikjubiläums Spartaferienbücher über 5 bis 500 M. an 200 feiner Arbeiter.

Winsen. — Kommerzienrath Sen- ator Eppen ist für den Wahlbezirk Kreis Winsen zum Mitglied der Handelskammer wiedergewählt wor- den.

Sachsen-Darmstadt.

Mainz. — Als der Straßen- bahnschaffner Georg Weidner in seine Wohnung kam, fand er seine 70jäh- rige Schwiegermutter im Vorplatz in verbranntem Zustande auf. Der so- fort herbeigeholte Arzt konnte nur noch den Tod der Frau feststellen.

Offenbach. — Das Ehrenzei- chen für Mitglieder freiwilliger Feuer- wehren wurde verliehen dem Philipp Entenmann und Wilhelm Heil, beide zu Offenbach.

Unter-Schönmatteng. — Auf traurige Weise bißte der 21 Jahre alte ledige Tagelöhner Georg Lehr von hier das Leben ein. Er stürzte von einem Neubau ab, wobei er sich eine schwere Gehirnerschütte- rung zuzog.

Sachsen-Anhalt.

Hammerstein. — Der Sohn des Brauereibesizers Schweinfurth dahier fuhr mit seinem Auto in rafem- dem Tempo auf einen Lastwagen und erlitt den Tod.

Hesslichstenu. — Herr Me- tropolitan Schuchardt dahier feierte sein 25-jähriges Amtsjubiläum.

Jimmenhausen. — Es brach hier Feuer aus, dem drei, den Hand- werkern Feldmeyer, Kranm und Diekmann gehörige Wohnhäuser zum Opfer fielen.

Marsberg. — Der Bergmann Kubisch in Bortorf stürzte die Haus- treppe herab, erlitt einen Schädelbruch und starb an den erlittenen Verlezung- en.

Schmalkalden. — In Stein- bach-Hallenberg wurde in dem Teich der sog. Stolpermühle der Landwirth J. Weisheit aus Herges-Hallenberg todt aufgefunden.

Königreich Sachsen.

Sebnitz. — Hier starben drei um die Stadt wohlverdienende Männer: der Begründer der Firma F. W. Sasse, Herr Friedrich Wils, Sasse, im 70. Jahre; Herr Privat Louis Meide, Gründer der großen Blumen- firma und Herr Kantor E. Schöne, der am 1. Januar nach 40-jähriger segensreicher Dienstzeit in den Ruhe- stand getreten war.

Tharandt. — Der hiesige Kir- chenvorstand wählte Herrn Pfarre Vogel in Sadsenburg zum Pfarre von Tharandt.

Unter-Sachsenberg. — Ein in weiteren Kreisen bekannter und hochgeschätzter Industrieller, der Mit- inhaber der Musikwaarenfirma F. A. Böhm, Richard Böhm, in Untersach- senberg i. V. ist infolge eines Herz- schlagens an seinem 54. Geburtstag plötzlich verchieden.

Bauren. — Auf den Niederlau- ren Bergen bei Baunzen erschöpfte sich der Spinmeister Köbel aus Ebers- bach (Sachsen), der bereits seit dem 20. Oktober flüchtig war.

Buchholz. — Das an der Schlet- tauer Straße stehende, früher Süh- nel'sche, jetzt der Stadt gehörende Wohnhaus nebst Hintergebäude ist ab- gebrannt.

Zschöppichen. — Hier wurde die Leiche des 61 Jahre alten Hand- arbeiter's Büßel, welcher vor einigen Wochen aus Wittweida verschwand, aus der Zschöppichen gezogen.

Cainsdorf. — Die 18jährige ledige Emma Grigel genannt Rod- dorff aus Cainsdorf wird vermißt. Da man am Muldenufer Mantel, Hut und Schirm des Mädchens ge- funden hat, dürfte es den Tod in den Fluthen gefucht haben.

Chebnitz. — Der Seemann G.

Beisondere Anfrage.



„Entschuldigen Sie, mein Herr, sind diese beiden Würfel frei?“

Ditter, Sohn der Frau verw. Ditter in Chemnitz, erhielt vom König von England eine Medaille für Lebens- rettung. Der englische Generalkonul in New York hat die Medaille dem Lebensretter ausgedehnt.

Waldenberg. — Der Aktist Möbius in Waldenburg, der im Ver- dacht steht, seinen sieben Jahre alten Stiefsohn in die Mulde gestochen zu haben, wo er seinen Tod fand, ist dem Untersuchungsrichter in Jwidau zu- geführt worden.

Werbau. — Tödtlich verunglückt ist auf dem Rittergute Trünzig bei Werbau der Brennerarbeiter Oskar Trommer, indem er beim Riemenauf- legen in die Transmission geriet und mehrmals gegen die Dede geschleudert wurde.

Königreich Bayern.

Passau. — Jüngst gerieten in Bierbütte (Bayerischer Wald) die Ge- schwehrteten aneinander. Der 30 Jahre alte Alois Stabler verletzte seine 24 Jahre alten Schwester Maria mit dem Messer einen langen Stich in den Unterleib, an welcher Verletzung das Mädchen verstarb.

Kamfau. — Der 15jährige Gast- wirthsohn Maier wollte eine Rahe erschließen und steckte zu diesem Zwecke einen geladenen Revolver in die Brust- tasche. Blöthlich entlud sich die Waffe und die Kugel drang Maier in den Unterleib. Der Bedauernswertige ringt mit dem Tode.

Reichertshausen. — Letzte- tens wurde zwischen Reichertshausen und Paindorf die Leiche des Tagelöh- ners Heinrich Welschhofer auf der Straße liegend gefunden. Er ist ver- muthlich aus dem Personenzug 212 gefallen.

Schongau. — Der Vatermörder Schaffold, der auch den Mord an einem Gutsbesizer begangen hat und seit dem 8. August flüchtig war, ist hier verhaftet worden. Der Thäter ist anscheinend geistesgestört.

Rheinpfalz.

Fußgönheim. — Das 12- jährige Tochterchen Elsa des Bahnar- beiters Thomas Wilhelm von hier fiel so unglücklich in die Tenne, daß sie sich einen schweren Schädelbruch zuzog, an deren Folgen sie gestorben ist.

Weitersweiler. — Hier stürzte der 17 Jahre alte Realschüler Karl Herr, Sohn des Detonomen Johann Herr, von einem Fuhrwerk, wobei er das Genid brach, sodaß er eine Leiche war. Der Verunglückte war der einzige und hoffnungsvolle Sohn seiner Eltern.

Königreich Württemberg.

Rottenburg. — Das dreijäh- rige Kind des Maurers Karl Hahn wurde von einem Fuhrwerk überfahren. Das hintere Rad des schwerbe- ladenen Pflugschwaagens ging dem Kind über den Kopf und Leib, was den sofortigen Tod zur Folge hatte.

Schorndorf. — Unter zahlrei- cher Beistellung der Gemeindeglieder beging die katholische Filialge- meinde Schorndorf die Einweihung ihres neuen Gotteshauses.

Tuttlingen. — Die Chr. Schach gehörige Wirthschaft zur „Frei- burg“ wurde von Ernst Storz z. „neuen Rad“ um die Summe von 37,000 Mark käuflich erworben.

Hier wurde auch der andere Theilhaber der Firma Storz & Manz, Gustav Manz, unter dem Verdachte des betrügerischen Bankrotts in Unter- suchungshaft genommen.

Reutlingen. — Herr Kommer- zienrath Schichardt erlag seinem langjährigen Leiden. Er vertrat im Landtage in der Zeit von 1900—1906 den Bezirk Reutlingen.

Großherzogthum Baden.

Sandhofen. — Hier entschloß sich im hohen Alter von nahezu 94 Jah- ren die älteste Bürgersfrau, Friederich Herbel We. Die Verstorbene war in ihrem Leben nie krank und bis zu- letzt stets rüstig und munter.

Sinsheim. — Die Jakob Wirth Eheleute feierten die diamantene Hochzeit.

Sumpfboren. — Hier brannte das Wohn- und Detonomiegebäude des Frey Altdier vollständig nieder. Ein Theil der Fahrnisse, darunter der

ganze Frucht- und Getreidevorrath, fielen den Flammen zum Opfer.

Tauberschlößchen. — Hier starb nach kurzer Krankheit im besten Mannesalter der weitbin be- kannte Bierbrauereibesizer Johann Lenz.

Thiengen. — In der Bahnhof- restauration machte ein Mann Namens Peter Ebner von Köggenschwiel seinem Leben durch Selbstmord ein Ende.

Zell a. S. — Hier brannte das dem Karl Braun, Weber in Nordrach, Hinderthal, gelegene Wohnhaus nebst Fahrnissen in kurzer Zeit vollständig nieder.

Elb- und Söbtingen.

Sahingen. — Der hiesigen Gendarmerie gelang es, einen gefähr- lichen Einbrecher, den Johann Kohl in Kitzlingen, zu verhaften. Dieser hat hier und in der Umgegend seit Monaten zum Schaden der Einwoh- ner, sowie zur Verblüffung der Polizei verwegene Einbruchsdiebstähle ausgeföhrt.

Mühlhausen. — Wegen Mor- des ihres eigenen neugeborenen Kindes hatte sich die Dienstmagd Anna Maria Schäfflein hier vor den Ge- schworenen zu verantworten. Die Ge- schworenen bejahten die Schuldfrage, billigen der Angeklagten aber milde- rende Umstände zu, worauf das Ur- theil auf 2 Jahre 3 Monate Gefäng- nis lautete.

Rebent. — Herr Friedrich Schumacher und seine Ehefrau, geb. Deschamps, feierten in voller körper- licher und geistiger Rüstigkeit immit- ten ihrer Kinder, Enkel und Urenkel das Fest der goldenen Hochzeit. Der Kaiser hatte dem Jubelpaare aus die- sem Anlasse die Jubiläumsmedaille verliehen.

Freie Städte.

Bremen. — Der Kaiser hat dem Kapitän Bolad des Schnelldampfers „Kaiser Wilhelm der Große“ für kürzlich das auf hoher See im schwe- ren Sturm ruderlos gewordene Schiff glücklich über eine 1700 Meilen lange Ozeanstraße und weiter ohne fremde Hilfe bis Bremerhaven brachte, in Anerkennung dieser hervorragenden seemannschaftlichen Leistung den Kronen- orden 3. Klasse verliehen.

Luxemburg.

Düdelingen. — Ein Opfer des Unfalles im hiesigen Walzwert, der Arbeiter Johann Biermann, ist verchieden.

Oesterreich-Ungarn.

Teplich. — Hier hat der Ver- walter des Bezirkskrankenhauses, Emil Janda, die Summe von 17,764 Kronen unterschlagen, indem er eingedobene Verpflegungs- Gebühren nicht abführte, sondern für sich verwendete.

Tarnau. — Der Arbeiter Men- cich stieß infolge Noth seine neuen Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren in den Ortsteich und sprang hierauf selbst hinein. Alle drei wur- den als Leichen herausgezogen.

Walleren. — Im evangelischen Pfarrhause zu Walleren bei Weß verchied der Superintendent von Oberösterreich, Salzburg und Tirol, Jakob Ernst Koch, im 72. Lebens- jahre. Koch verah durch mehr als 48 Jahre das Amt eines Pfarrers in Walleren.

Schweiz.

Schaffhausen. — Auf dem hiesigen Güterbahnhof verunglückte tödtlich der junge Wagenwärter Meier aus Schleithelm, welcher beim Ran- girten unter einen in Bewegung be- findenden Wagen kam. Der Un- glückliche stieß beim Auffpringen an einen Weichenhebel; beide Beine wurden ihm in der Kniehöhle abge- brüdt.

Solothurn. — Der frühere Präsident des solothurnischen Metall- arbeiterverbandes (Gruppe Spengler) und gegenwärtige Vizepräsident der Arbeiterunion Solothurn, Emil Ferdinand Kbler von Gotha, ist seit zehn Tagen flüchtig.

Zafingen. — Hier starb im Alter von 65 Jahren Turnlehrer und Stadtkassier Jakob Schürmann, eine in schweizerischen Turnkreisen hochangesehene Persönlichkeit, ehema- liger Kampfrichter an vielen eidgen-össlichen Turnfesten.